

Ya  
186

X 2256102

# Verfassung

und

# LEGES,

Einer mit Gott auffgerichteten Witwen-Steuer der gesammten Löblichen Confraternität und Priesterschaft/ wie auch derer Herrn Schul-Collegen bey der Inspection Altenburg.

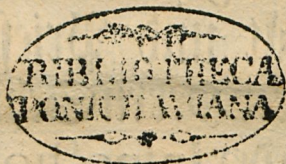
de Anno 1720.

ALTENBURG,

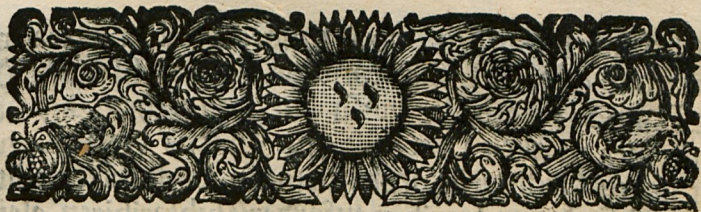
Gedruckt bey Joh. Ludwig Richtern, Fürstl. Sächß. Hoff-Buchdr.











I.

De Membris Collegii.

1.

**N** Jemand als würcklich in Predigt-  
Ampt stehende Geistlichen, Schul-Colle-  
gen und Kirchen-Diener der Altenbur-  
gischen Löbl. Inspection, wie sie an das  
Hoch-Fürstl. Hochlöbl. Consistorium zu  
Altenburg mit Ampt und Pflicht gewiesen, sollen als  
Membra darzu genommen werden, doch wenn ein oder  
der andere pro nunc, da die Steuer fundiret wird, sich  
ausschliessen wolte, hat er für seine Person zwar seine  
Freyheit, sich davon loß zu sagen; Indessen aber soll doch  
sein Successor derselben zu subscribiren gehalten und ver-  
bunden seyn. Im Fall aber auch die Herrn Substituti  
diesen Fiscum mit zu halten Beliebung haben möchten,  
sollen sie davon nicht ausgeschlossen werden.

2.

**N**achdem aber der Numerus in hiesiger Altenburg-  
ischen Inspection, wie man gerne gesehen, auf 100.  
Membra nicht bracht werden können; als ist vor  
gut



gut befunden worden, noch einige Membra extraordinaria aus andern Inspectionibus, auch wohl einige Herren Politicos nach Befinden darzu zu ziehen, die denn paria jura in allen Clausulis und Punctis dieser Legum mit denen Ordinariis genieffen sollen, doch sub conditione, daß sie denen Legibus zuförderst subscribiren, gleiche Onera tragen, auch jedweder sich einen Caventen aus Altenburgischer Löbl. Inspection bestellen sollen, der præstanda zu rechter Zeit præstire, und die Insinuation des Ausschreibens nomine solcher Membrorum extraordinariorum acceptire.

## II.

### De Inspector & Curatoribus.

**I**nspector dieser Wittwen-Steuer soll seyn der General-Superint. zu Altenburg, Curatores aber die vier Herren Adjuncti locales, Schmöllä, Lucca, Monstab und Gößniz.

## III.

### De Contributione.

**P**ro accessu giebet niemand nichts auffser 4. Groschen zu den Unkosten die Sache zur Richtigkeit zu bringen, hernach aber giebt jedes neu antretendes Membrum pro accessu einen Thaler. Wenn aber ein Todesfall geschicht, hat jeder sein Contingent, wie und wie hoch es von denen Membris auffzubringen, in dem Ausschreiben determiniret worden, richtig abzutragen, und gleich der andern Wittwen-Steuer auff das beschehene  
Aus



Ausschreiben derer Herren Adjunctorum, an seinen Adjunctum, und endlich dieser an dem General - Superint. nach Altenburg gegen Quittung zu schicken.

IV.

De modo collectandi.

I.

**W**enn ein Membrum der Confraternität verstirbet, so meldet solchen Todes-Fall die Frau Witbe oder hinterlassene Kinder dem General - Superint. der denn diese Witben - Steuer gewöhnlicher massen ausschreibet, und eine gewisse Zeit zur Abgabe determiniret.

2.

**W**as Notifications-Schreiben wird an die Herren Adjunctos, und von diesen denen Membris ihrer Adjunctur durch die Schulmeister zugesendet.

3.

**D**ieses Donum charitativum muß und soll ein jeder binnen 6. Wochen à tempore notificationis ohne weitem Verzug, Auffenthalt und alle Weigerung an seinen Adjunctum localem gegen Quittung einschicken, daß also in der 8ten Woche à tempore notificationis die ganze Summa beyhm Herrn Inspectore parat liegen soll.

4.

**W**elches Membrum binnen 8. Wochen à tempore notificationis seine Steuer nicht lieffert, soll mit 1. Thaler Straffe verfallen seyn, und sollen solche



solche Straff-Gelder, wie auch die Thaler pro accessu  
bey der nächstkünftigen Wittwen-Steuer mit eingerech-  
net werden.

5.  
**W**elcher Adjunctus auch binnen 9. oder 10. Wo-  
chen auff's längste à tempore seines beschenehen  
Ausschreibens, seine an ihm adressirten Gelder  
an den Inspectorem nicht richtig eingeschickt, wird mit  
eben dergleichen Straffe belegt.

V.  
De modo Solutionis.

I.

**J**e Wittwen und Erben derer Ehe-Herren, welche  
diesen Legibus würcklich unterschrieben haben, be-  
kommen ein hundert Thaler baar geld semel pro  
semper.

2.  
**J**emand als des Verstorbenen Wittwe dessen Kin-  
der oder auch Kindes-Kinder sive posteri in linea  
recte descendente bekommen diese Steuer, welche  
bey Kindern von zweyerley oder dreyerley Müttern zu-  
samt der Wittwe in capita per æquales partes einge-  
theilet werden, und werden die Anverwandten in linea  
ascendente und collateralis der Bluts-Freundschaft wie  
auch die Anverwandten von der Schwägerschaft von  
diesen Beneficio gänzlich ausgeschlossen, in welchem Fall,  
und da weder Wittwe noch Descendenten vorhanden,  
keine Steuer ausgeschriben werden soll.

3. Die



3.

**J**ede Bezahlung geschieht von dem Inspectore auff der Superintendur Altenburg in der 12. Woche à tempore notificationis und in Gegenwart des Herrn Rechnung-Führers, und eines vom Hoff- oder Stadt-Ministerio.

4.

**J**ede Wittve oder hinterlassene Kinder schicken zu Empfang ihrer Gelder ihren Curatorem oder Vormunde mit genugsamer Vollmacht, Quittung und besiegelter Unterschrift, und werden ihre Curatoria und Tutoria zur Legitimation entweder in Originali produciret oder in forma probante beybracht.

5.

**J**ede Summa welche bezahlet wird, bestehet aus 100. Thalern, welche von denen sämmtl. Membri zu gleichen Theilen auffgebracht, und nicht eher geleget wird, als biß der Todes-Fall eines Membri würcklichen erfolget.

6.

**E**schehen unterschiedliche Todes-Fälle kurz hinter einander, so werden nicht alle auff einmahl ausgeschrieben, sondern zwischen einem jeden Ausschreiben soll eine Zeit von 12. Wochen gehalten, und also jährlich mehr nicht als höchstens 4. Steuern ausgeschrieben werden. Trüge sich aber zu, daß in einem Jahre nur ein oder gar kein Todes-Fall, in dem andern aber sich



sich desto mehr ereigneten, so wird man sich gefallen lassen, wenn alsdenn in solchem andern Jahre etwa 1. oder 2. Steuern mehr ausgeschrieben werden, damit die Witwen nicht allzulange warten müssen, doch soll alles dergestalt eingerichtet werden, damit ein Jahr ins andere gerechnet, nicht mehr, als wie gemeldet 4. Steuern abgeben werden.

7.

**D**ie Gelder, welche aus diesem Fisco denen Hæredibus eines verstorbenen Membri zu zahlen sind, können von niemand mit Arrest beschlagen, noch weniger in einen Concursum creditorum, wie denn auch in kein Testamentum mit gezogen werden, sondern sie sollen als eine Provisio demjenigen ohne einigen Abgang bleiben, dem sie besage dieser Statuten zukommen.

8.

**S**ürde sich ein Membrum dergestalt vergehen, daß es entweder von der Evangelisch-Lutherischen Lehre abfiele, oder wegen begangener Ubelthat und erfolgter Bestrafung ab officio removiret, und zugleich dabey infam würde, so soll Witwe und Kinder vom Fisco darum nicht excludiret seyn, sondern wann sie bis zu ihres Mannes oder Vaters Tode die Contribution richtig fortstellen, nach dessen Tode das Bene-



Beneficium so wohl als andere Witben und Kinder ge-  
nießen.

9.

**W**er durch Beförderung auffer diesem Fürstenthum  
gesezet würde, hat, wenn ihm ferner den Fi-  
scum mit zu halten beliebet, einen Cavenen und  
Vicarium in hiesigem Fürstenthum zu bestellen, sodenn  
soller, wenn præstanda præstiret worden, seine relictien  
des Beneficii theilhaftig seyn und bleiben, im Fall er  
aber ferner nicht mit halten wolte, soll ihm weiter nichts  
als seine Einlage wieder gegeben werden.

10.

**I**n der ganzen Fundation in ihren Capitibus clausulis  
und punctis soll dem Hochfürstl. Hochlöbl. Consi-  
storio zur Confirmation vorgetragen und darauff  
zum Druck gegeben, auch einem jedwedem Membro  
ein Exemplar davon zugestellet werden. Altenburg,  
den 22. Novembr. 1719.

B

Dem-





**S**innach von Unserm geliebten Collegem  
dem Fürstl. Sächß. Consistorial-Rathe  
und General-Superintendenten allhier/ Hn.  
D. Carl Andreas Redeln, vor sich und im Nah-  
men derer sämtlichen Membrorum des errichte-  
ten Special-Filci, die neuabgefaßten Leges  
zum Fürstl. Consistorio übergeben / und um  
deren Confirmation behörig nachgesuchet wor-  
den/ Wir auch/ hierunter zu fügen, kein Beden-  
den gefunden; Als werden sothane Leges von  
Uns hiezmit confirmiret und bestätigt, und wol-  
len Wir, daß solchen in allen Puncten und Clau-  
sulen nachgelebet, und darwieder auff keinerley  
Weise, gehandelt, sondern solche unverbrüchlich  
gehalten werden sollen. Urfundlich mit dem  
Fürstl. Consistorial-Secret bedruckt und gege-  
ben zu Altenburg, den 4. Octobr. 1720.

Georg von Forstern.





# Membra dieses neuaußgerichteten Witben-Fisci.

D. Carl Andreas Redel, Fürstl. Sächß. Consist. Rath  
und Gen. Superint.

M. Fridericus Schmidt, des Fürstl. Consist. Adessor und  
Stifts-Prediger.

Johann Michael Thomæ, Fürstl. Sächß. Consist. Asses-  
sor und Arch. Diac.

M. Johann Tobias Kauschelbach, Diaconus.

Christian Daniel Langhuf, Conc. Aul.

Johann George Wenzel, des Hoch-Adl. Stifts Past.

M. Christian Friedrich Wilisch, des Fürstlichen Gymna-  
sii Director.

M. Fridericus Frisius, Gymn. Profess.

M. Johann Christian Stern, Gymn. ConR.

Johann Samuel Wahl, Gymn. Sub ConR.

Johann Friedrich Spillner, Cantor.

Die Hohen Membra dieses löblichen Fisci werden un-  
terthänigst gebeten, daß sie die 100. Thlr, wenn Un-  
terschriebener nach Gottes Willen in Cælibatu  
sterben solte, zu einem Capital dem hiesigen Wän-  
sen-Hause wollen auszahlen, und die Wänsen-Kin-  
der das Interesse von solchen 100. Thalt. jährlich ge-  
nießen lassen, wie sich denn mit dieser Condition, wel-  
ches



ches hoffentlich nicht wird übel auffgenommen werden, unterschrieben hat  
Augustus Werner, Bacc. Sup.  
Albertus Glöckner, Bacc. Inf.  
Johann Martin Ungermann, Stadt-Org.  
David Faber, Stadt-Kirchner.  
Franciscus Schütze, Gymn. Collab.  
Johann Heinrich Brunert, Hospital-Kirchner.  
Salomon Reinhart, p. t. Subst. bey hiesiger Mägdelein-  
Schule.

### Adjunctur Schmölla.

M. Philip Bernhard Eck, Past. Prim. und Adjunctus zu  
Schmölla.

M. Johann George Freisleben, Arch. Diac. das.

Johann Adam Helm, Diac.

M. Johann Christoph Schumann, Diac. Subst.

Samuel Staude, Rector Scholæ ibid.

Johann Caspar Müller, Cantor.

Daniel Erdmann, Org.

Georg Adam Jureck, Kirchner.

Johannes Jacobus Schütze, Past. zu Weißbach.

Andreas Ludwig, Past. zu Thonhausen.

M. Leonhard Sturm, Past. und Adjunct. zu Röbbdenitz.

Joh. Pfau, Past. zu Lohma.

Johann Tobias Alberti, Past. zu Groß-Stecha.

Johannes Kieß, Past. zu Rechstädt.

Da



Daniel Gerstenberg, Past. in Pölsig.  
Joachim Ernst Gabler, Past. in Hartenroda.  
Michael Reichhardi, Past. und Sen. in Wildenbörden.  
M. Moritz Caspar Härtel, Past. in Altkirchen.

### Adjunctur Lucca.

M. Heinrich Graichen, Past. und Adj. zu Lucca.  
M. Gottfried Büttner, Diac. ibid.  
Johann Christoph Rübner, Rect. das.  
Johann Gottlieb Dehme, Organ.  
Theodorus Rolle, Past. in Breitenhain.  
Johann Michael Böske, Past. in Wintersdorff.  
Martin Leisring, Past. und Adj. zu Meuselwitz.  
Johann Michael Schumann, Cantor in Meuselwitz.  
Johann Wolfgang Scherzer, Org. das.  
M. Christoph Heinicke, Past. in Criebitzsch.  
Christian Rab, Past. in Rositz.  
M. Wolfgang Friedrich von Koda, Past. und Adjunct. in  
Zschemnitzsch.  
Christoph Reim, Past. in Kasephas.  
George Schmalz, Past. in Treben.  
Johann Gottfried Mirus, Diac. in Treben.  
Gottlieb Benjamin Reuchel, Past. in Windischleuba.  
M. Caspar Weissenborn, Past. in Nobitz.

### Adjunctur Monstab.

Abraham Longolius, Past. und Adj. zu Monstab.  
Johann Friedrich Pierer, Diac. in Monstab.



Johann Valentin Braunhold, Past. in Gödern.  
Michael Braunhard, Past. in Tegwitz.  
Jacob Trauber, Past. in Mehna.  
Martin Geußenhänner, Past. in Dobitschen.  
M. Christian Eschenbach, Past. und Sen. in Lumpzig.  
Johann Heinrich Meuser, Past. Subst. in Lumpzig.  
Friedrich Christian Kofner, Past. in Göllnitz.  
M. Samuel Friese, Past. in Cosma.  
Johann Wilhelm Panckwitz, Past. in Saara.  
Johann George Carlov, Past. in Stünzhann.  
Jacob Daniel Reichel, Past. in Ober-Löbda.

### Adjunctur Gößnitz.

M. Christoph Braunhardt, Past. und Adj. in Gößnitz.  
Heinrich Matthias von Brocke, Past. Subst. ibid.  
George Lehmann, Cantor das.  
M. Nicolaus Gerlach, Past. und Sen. zu Ponitz.  
Salomon Hauschild, Past. in Bornshann.  
Johann Martin Treusch, Past. in Zürcha.  
Johann Christian Merckel, Past. in Gieba.  
Johann Michael Diezel, Past. in Ehrenhann.  
Christfried Adam Grauschwitz, Past. in Ober-Urnsdorff.  
Johann Christian Günther, Past. Sen. zu Niederwiehra.  
Justus Christophilus Günther, P. Subst. zu Niederwiehra.  
Zacharias Porszig, Past. in Wolperndorff.  
Heinrich Gottfried Böttger, P. und Adj. zu Flemingen.  
M. Johann Gottfried Naumann, P. Subst. in Flemingen.  
M. Johann Christoph Braunhard, P. zu Langenleuba.  
Friedrich Salomon Zembisch, Past. in Lohma.

Mo



Moritz Wilhelm Haberland, J. S. Rath, Consist. As-  
sess. u. Amtmann des Deutschen Ordens-Hauses.  
Heinrich Ludewig Freiesleben, J. S. Cammer- und Lehn-  
Secret.  
Gottfried Ernst Bestel, Hof-Org.

**Noch weiter haben als Membra  
subscribiret:**

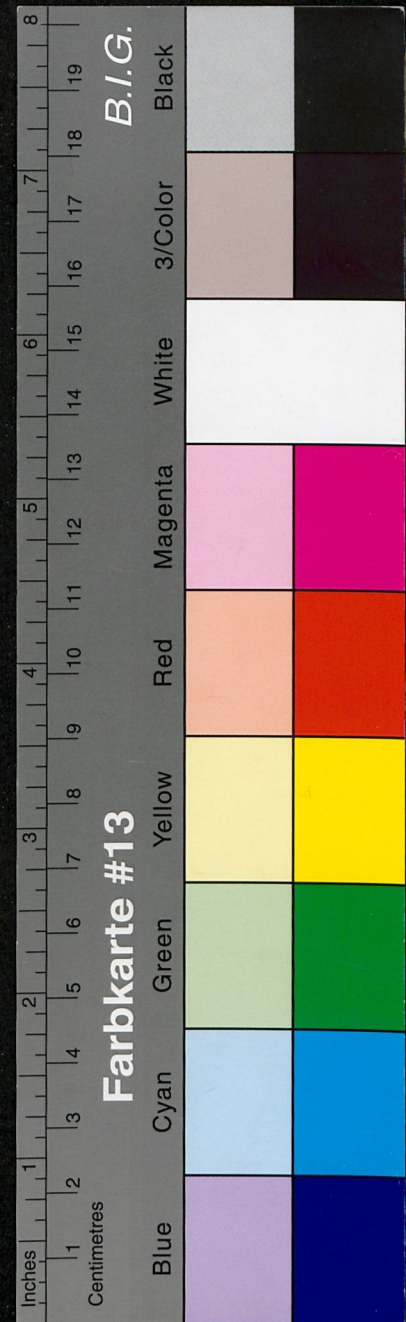
Elias Tömmlich, Past. und Superint. zu Eisenberg.  
D. Christian Löber, Past. und Superint. zu Ronneburg.  
Michael Linda, Past. und Superint. zu Borna.  
M. Johann Heinrich Zeller, Pastor zu Eula.  
Johann Heinrich Tamerus, Pastor zu Friedbach.  
M. Christoph Heydler, Past. und Adj. zu Crimitsch.  
Theodorus Günther, Past. in Ziegelheim.











D. K. 122, 40.

π 561.

Ya  
186

X 2256102

Verfassung

und

LEGES,

Einer mit Gott auffgerichteten Wit-  
wen-Steuer der gesammten Löblichen  
Confraternität und Priesterschaft/  
wie auch derer Herrn Schul-Col-  
legen bey der Inspection M-  
tenburg.

de Anno 1720.

METENBURG,

Gedruckt bey Joh. Ludwig Richtern, Fürstl. Sächsl. Hoff-Buchdr.

